



**Fortbildungen
für
Erzieher/innen
2/2010**

Anerkannt für das Fortbildungszertifikat des Ministeriums für
Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur:

„Zukunftschance Kinder Bildung von Anfang an“



**Sehr geehrte Leiterinnen und Leiter,
sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,**

Sie halten das neue Fortbildungsprogramm der KreisVolkshochschule Neuwied in den Händen. Für das zweite Halbjahr 2010 haben wir im Rahmen der Landesinitiative „**Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an**“ wieder interessante und kostengünstige Fortbildungen und Qualifikationen für Sie zusammen gestellt. Alle Fortbildungen im vorliegenden Programmheft aus den Pflicht-, Wahl- und Themenmodulen sind für Ihr Fortbildungs-Zertifikatsheft anerkannt.

In Bereich der Themen- und Wahlmodule werden Sie einige neue Angebote entdecken. Darüber hinaus möchten wir Sie auf die schon im Juli beginnende Fortbildung zur Praxisanleitung hinweisen, die zum ersten Mal im Kreis Neuwied angeboten wird.

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir außerdem für die fünftägige Medienqualifizierung für Erzieher/innen einen weiteren Termin im zweiten Halbjahr gefunden, bei dem nun noch Plätze frei sind.

Und wenn Sie neben Arbeitsalltag und Fortbildungen einmal Entspannung suchen, haben wir auch dafür ein passendes Angebot speziell für Erzieher/innen zusammengestellt. Lassen Sie sich überraschen...

Vermissen Sie bestimmte Themen im Programmheft? Ihre Vorschläge sind uns herzlich willkommen!

Viel Freude beim Stöbern und Dabeisein.

Ihre KreisVolkshochschule Neuwied e.V.

S. Kirst

Simone Kirst
(Pädagogische Mitarbeiterin)



Diese Medienqualifizierung führt das pädagogische Fachpersonal im frühkindlichen Bereich an die digitalen Medien und den 'Lernort Internet' praxisnah heran. Der Computer erleichtert mit Internet, E-Mail und Office-Programmen Ihren Arbeitsalltag als Erzieher/in. Im Internet finden Sie Anregungen zu Spielen, Liedern und Projekten. Bildbearbeitungs- und Präsentationssoftware ist oft hilfreich, z.B. um die Entwicklung der Kinder und Ihre Beobachtungen zu dokumentieren, Serienbriefe und Einladungen zu schreiben oder Ihre Einrichtung beim Träger mit einer Präsentation vorzustellen. Darüber hinaus erhalten Sie in dieser Schulung einen Überblick über Möglichkeiten und Gefahren von Medien in Kinderhänden. Viele Praxisbeispiele geben Ihnen Anregungen, wie Sie den Computer direkt für Projekte und zur Medienkompetenzförderung einsetzen können.



Kursinhalte sind u.a.:

- Allgemeine Basiskenntnisse zur Nutzung des Computers an konkreten Beispielen des Alltags in der Kita (z.B. Hardware, Betriebssystem, Umgang mit USB-Stick und Brenner, E-Mail, Textverarbeitung, Präsentationen und einfache Bildbearbeitung)
 - Basiswissen für die Medienpädagogik und Medienbildung
- Einführung in die Nutzung des Internets, Chancen und Gefahren
 - Reflexion über die Möglichkeiten der Internetnutzung im beruflichen Kontext
 - Einblicke in die Nutzung von zielgruppenspezifischen Internetportalen
 - Einführung in die Arbeit mit webbasierten Lern- und Kommunikationsplattformen
 - Kennenlernen relevanter Informations- und Selbstlernangebote
 - Bildungsprogramme und -angebote in Rheinland-Pfalz

Anmeldehinweise:

Die Teilnahme ist entgeltfrei, da die Schulungen über das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden. Bitte melden Sie sich zunächst bei 'Schulen ans Netz' an, damit die Kostenübernahme geklärt ist:

www.schulen-ans-netz.de

Tel. 0228/91048-259 oder -260

Leitung: Silke Läufer-Hermann und Elwira Redemund

Termin: 30.09./07.10./20.10./21.10. und 22.10.10, jeweils 8:00-16:30 Uhr

Ort: Realschule plus, Linz (20. - 22.10.) und Kreismedienzentrum Neuwied

(30.09. + 07.10.)

(53 UStd., 5 Termine)

Kursgebühr: gebührenfrei

1102/556

Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung - 'Die Kita als Ausbildungsbetrieb - Lernort Praxis'

Praxisanleitung

'Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit zu verteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.' (Antoine de Saint Exupéry)

Innerhalb der sozialberuflichen Ausbildung gibt es Praktika unterschiedlichen Umfangs und mit spezifischen Zielsetzungen. Die Kita als Ausbildungsort hat dabei eine zentrale Rolle für die Gestaltung des Praktikumsprozesses. Sie übernimmt eine Mitverantwortung in der Qualifikation der künftigen Erzieher/innen und trägt zur Professionalisierung der Kindertagesstätten insgesamt bei. Die Aufgabe der Anleitung von Praktikanten wird hier einzelnen berufserfahrenen, pädagogischen Fachkräften übertragen. Diese stellt vielfältige und komplexe Anforderungen an die betreffende Person. Auf dem Hintergrund ihrer beruflichen Erfahrung vermittelt sie Wissen über die Kita und deren pädagogische Arbeit. Sie leitet Praktikanten in den konkreten Praxissituationen an, fördert die Entwicklung zur Erzieherpersönlichkeit und beurteilt die Leistungen im Praktikum.

Im Rahmen der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Rolle und den damit verbundenen Erwartungen, den Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Gestaltung des Anleitungsprozesses und der Entwicklung einer Konzeption hierfür. Die Anleitung von Praktikanten geschieht nicht nebenbei, sondern in dem Bewusstsein für den qualifizierten Nachwuchs pädagogischer Fachkräfte Verantwortung zu tragen und diese als Chance für die Kita zu sehen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, die über eine mindestens 2-jährigen Berufserfahrung verfügen.

Dauer:

Modul 1 (2 Tage): Rahmenbedingungen und Rollenverteilung (Fuß)

Modul 2 (2 Tage): Ausbildungsphasen (Ulrich)

Modul 3 (2 Tage): Gesprächsführung und Mitarbeiterführung (Fuß)

Modul 4 (1 Tage): Beurteilung und Abschluss (Ulrich)

Personen, die an dieser Fortbildungsmaßnahme zum Thema 'Praxisanleitung' teilnehmen, die der ab dem 1. Januar 2006 in Kraft tretenden trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung entspricht, können diese ebenfalls im Rahmen des Zertifikates anerkennen lassen. Sie ersetzt gleichzeitig jeweils ein Modul aus dem Pflicht-, Wahl- und Themenbereich (ausgenommen Modul 5 des Pflichtbereichs).

Leitung: Andrea Fuß (B.A. BiSo, Erzieherin) und Judith Ulrich (Erzieherin)
Termin: 02.07./03.07./06.08./07.08./03.09./04.09. und 02.10.10, jeweils Fr. von 10:00-16:30 Uhr und Sa. von 09:00-15:30 Uhr (56 UStd., 7 Termine)
Ort: Kinderhaus Storchennest, Leubsdorf
Kursgebühr: 70,00

1102/501

Den Alltag mit Kleinstkindern in der KiTa meistern - Bereicherung oder Belastung?

Pflichtmodul 3: Arbeiten mit Zweijährigen in KiGaGruppen



Wie können Ein- und Zweijährige in die KiTa integriert werden, ohne dass dies für sie und die älteren Kinder Entwicklungsnachteile mit sich bringt? Grundlegend hierfür sind die inhaltlich und konzeptionell gute Vorbereitung des Teams, sowie die selbstkritische Überprüfung der ganz persönlichen Haltung der Erzieher/innen zu diesem Thema. In diesem zweitägigen Kurs werden unter anderem entwicklungspsychologische Erkenntnisse und

Entwicklungsphasen des Kindes von 0-6 Jahren vorgestellt, um sie auf den Alltag in der KiTa übertragen zu können. Mit Hilfe von aktuellen Fallbeispielen, Rollenspielen, Raum zur Selbsterfahrung, Gruppenarbeiten, Kurzreferaten und dem Aufgreifen bewährter Modelle aus Ihren Einrichtungen werden praktische Checklisten zum Beispiel zur Eingewöhnungsphase der Kleinsten entwickelt. Weitere Themen sind die Gestaltung der Räumlichkeiten und die Integration der Pflege in die pädagogische Arbeit. Neben der ganz praxisbezogenen Arbeit im Hinblick auf Ihren praktischen Alltag in der KiTa erhalten Sie die Möglichkeit Ihre persönliche Haltung zu diesem Thema zu diskutieren ohne bewertet zu werden und sich in geschütztem Rahmen auszuprobieren. Gerne können Sie Fallbeispiele und ganz praktische Fragen zum Thema sammeln und mitbringen.

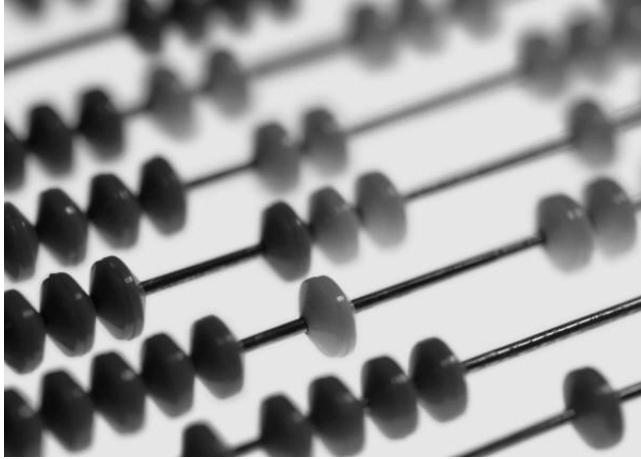
Referentin: Manuela Gadomski, Diplom-Pädagogin
Termin: Mo. 29.11.10 u. Di. 30.11.10, jeweils von 09-16 Uhr (16 UStd., 2 Termine)
Ort: Verbandsgemeindeverwaltung - Sitzungssaal, Linz
Kursgebühr: 20,00 €

1102/532

Diagnostik und Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Vorläuferfähigkeiten

Pflichtmodul 04: Lernmethodische Kompetenz

Themenmodul 11: Mathematik - Naturwissenschaft – Technik



Bei der individuellen und ressourcenorientierten Diagnostik von Kindern im Vorschulalter geht es vor allem darum, sensibel zu werden für die Stärken und Grenzen von Kindern in den Bereichen Sensomotorik, Sprache, Schriftsprache und Zahlenverständnis. Dabei ist es besonders wichtig, zu erkennen, wo sich das jeweilige Kind in seinem Lernprozess befindet und welche seine bevorzugten Lernkanäle sind. Daran anknüpfend ist

ein weiterer Schwerpunkt, die ganzheitliche Förderung von Vorschulkindern im Hinblick auf das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen. Dabei werden zahlreiche Materialien und Konzepte vorgestellt, die dazu dienen, die vorhandenen Fähigkeiten der Kinder zu stärken, zu festigen und zu fördern sowie Defizite zu erkennen und aufzufangen. Die Vermittlung der Fähigkeit ganzheitlich Lernen zu Lernen steht dabei im Vordergrund. Ziel ist es, das Bewusstsein der Kinder für ihre Lernprozesse zu fördern.

Leitung: Tanja Reuter-Rietz, Diplom-Pädagogin, integr. Lerntherapeutin
Brigitte Göron, Erzieherin, integr. Lerntherapeutin

Termin: Do. 16.09.10 u. Fr. 17.09.10, jeweils von 09-16 Uhr
(16 UStd., 2 Termine)

Ort: Katholische Kindertagesstätte, Großmaischeid

Kursgebühr: 20,00 €

1102/549

Kinder stärken, um belastete Lebenssituationen bewältigen zu können - Resilienz als Querschnittsthema

Wahlmodul 1: Sozioökonomische Lebenslagen

Themenmodul 9: Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehungen

Kinder im 21. Jahrhundert werden mit Belastungen und Unsicherheiten konfrontiert. Familien befinden sich in schwierigen Lebenslagen, resultierend aus Scheidung, Krankheit, Armut und Arbeitslosigkeit der Eltern. Daraus ergeben sich oftmals negative Konsequenzen – eine Risikoperspektive – für Kinder, die unter diesen erschwerten Bedingungen heranwachsen. Trotz dieses Risikopotentials durchlaufen sehr viele Kinder eine gesunde, normale Entwicklung und wachsen zu erstaunlich kompetenten, leistungsfähigen und stabilen Persönlichkeiten heran. Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten können familienunterstützend dazu beitragen, indem sie die Erziehungskompetenz von Eltern stärken.



Inhalte:

- Resilienz als Querschnittsaufgabe innerhalb der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen
- Was bedeutet Resilienz für die pädagogische Arbeit in der Kita?
- Risikofaktoren und Schutzfaktoren als Grundlage für pädagogisches Handeln
- Die Rolle der Erzieher/in oder wie können wir unsere Kinder stärken
- Stärkung von Basiskompetenzen der Kinder
- Resilienz als Prävention
- Reflexion der Haltung der pädagogischen Fachkräfte
- Zusammenarbeit mit Eltern / wertschätzende Haltung

Referentin: Andrea Fuß, B.A. BiSo, Erzieherin

Termin: Do., 23.09.10 von 09:00-16:00 Uhr
(8 UStd.)

Ort: Kommunaler Kindergarten, St. Katharinen

Kursgebühr: 10,00 €

Wahlmodul 5: Altersgemischte Gruppen

Wie können Kinder in altersgemischten Gruppen die jeweils sehr individuelle vorherrschende Entwicklungsphase positiv durchlaufen?

Schwerpunkte dieser Veranstaltung werden gelegt auf:

- Die Phasen der psychosozialen und psychosexuellen Entwicklung der Kinder von 0-6
- Kommunikation in altersgemischten Gruppen, verbal und nonverbal
- Wie lernen Kinder in altersgemischten Gruppen voneinander?
- Gruppendynamik unter Berücksichtigung der verschiedenen, in ihren Einrichtungen praktizierten Konzepte (halb offenes Konzept, offene Arbeit, Krabbelgruppen innerhalb der KiTa, Nestgruppen etc.)
- Praktische Impulse für eine gewinnende Elternarbeit

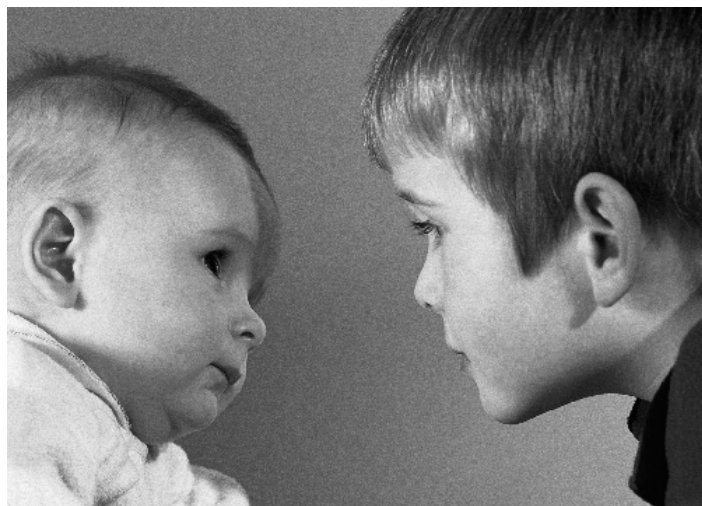
Theoretische Anteile des Seminars werden aufgelockert durch ausreichende Möglichkeiten zur Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, um sich mit viel Spaß gemeinsam dem umfassenden Thema annähern und einen für sie greifbaren Praxisbezug herstellen zu können. Gerne können Sie Fallbeispiele und ganz praktische Fragen zum Thema sammeln und mitbringen.

Referentin: Manuela Gadowski, Diplom-Pädagogin

Termin: Di., 26.10.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Kultur- u. Jugendzentrum, Oberhonnefeld/Gierend

Kursgebühr: 10,00 €



1102/553

Die Prinzessin auf der Erbse & Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen - Psychologische Betrachtung von Märchen

Themenmodul 1: Wahrnehmung

Themenmodul 5: Gestalterisch-kreativer Bereich

Im Kontext der frühkindlichen Bildung stellen Märchen eine wunderbare Form dar sich die kindliche Welt und die der Erwachsenen zu erschließen:

- Eine erste Auseinandersetzung mit dem Guten, dem Bösen, dem Hässlichen, dem Schönen, den Glücklichen und weniger Glücklichen kann anhand eingängiger Bilder erfolgen. Kinder erhalten in Form von Märchen Anhaltspunkte darüber wie 'man' sich zu verhalten hat, was gesellschaftlich akzeptiert und abgelehnt ist, erlernen somit Orientierungs- und Sozialkompetenz.
- Erste grundsätzliche Modelle von Bewältigungsstrategien werden vermittelt, was im Hinblick auf die Resilienzforschung einen wichtigen Anteil an der frühkindlichen Bildung trägt. Märchen können Mut machen und unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung.
- Den bösen Wolf gibt es nicht nur im Märchen und das bildhafte, aus Sicht des erwachsenen Betrachters zum Teil sehr grausame Geschehen stellt einen, dem noch jungen Kind unglaublichen Fundus an Botschaften und Worten zur Verfügung. Die Sprachkompetenz wird erweitert und geschult.
- Märchen erlauben das 'stellvertretende Durchleben mit allen Sinnen' und stellen somit einen ganzheitlichen Baustein zur Entwicklung der emotionalen Kompetenz durch Rollenübernahme dar. Des Weiteren werden unterschiedliche Beziehungsmodelle mit all ihren Konflikten angeboten.
- Einen distanzierten Umgang mit Tabuthemen wie Hass, Mord, Tod, Trauer wird sowohl den Erziehern/innen, sowie den Kindern ermöglicht durch das Vorlesen von Märchen.



In diesem Seminar werden ausgewählte Märchen vorgestellt und gemeinsam mit Ihnen interpretiert und ausgewertet. Die Ergebnisse sollen Ihnen ein professionelles Instrument zur frühkindlichen Bildung an die Hand geben. Die bearbeiteten Märchen können im Umgang mit bestimmten Themen eingesetzt werden – im 'normalen KiTa-Alltag', als auch ganz gezielt durch die Sprachförderkräfte. Viele 'Probleme' mit einigen ihrer Schützlinge lassen sich stellvertretend heilsam mit Märchen bearbeiten statt mit direkter Ansprache.

Referentin: Manuela Gadomski, Diplom-Pädagogin

Termin: Di., 05.10.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Kommunaler Kindergarten, St. Katharinen

Kursgebühr: 10,00 €

1102/546

Sprachförderung in der Praxis

Themenmodul 02: Sprache

Eine Fortbildung für Erzieher/innen und Fachkräfte, die in der Sprachförderung arbeiten und Anregungen und Tipps aus der Praxis für die Praxis suchen. Anhand von vielen praktischen Beispielen werden konkrete Themen der Sprachförderung bearbeitet.

Der erste Teil beschreibt den Aufbau von Fördereinheiten und das Schaffen einer guten Arbeits- und Lernumgebung. Es werden Methoden zur Wortschatzerweiterung, Vermittlung von Grammatik und Literacy vorgestellt. Im zweiten Teil gibt die Dozentin ihre reiche praktische Erfahrung aus jahrelanger Förderarbeit gerne an die Teilnehmenden weiter. Lieder, Spiele und Materialien zu unterschiedlichen Wortfeldern werden vorgestellt und in Kleingruppen erprobt oder weiterentwickelt um so in die eigene Praxis übertragbar zu sein.



Referentin: Stefanie Adams, Erzieherin, Sprachförderkraft

Termin: Fr., 29.10.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Katholisches Pfarrheim - 1. Raum links, Neustadt/Wied

Kursgebühr: 10,00 €

1102/550

Literacy in der Sprachförderung

Themenmodul 2: Sprache

Literacy-Erziehung ist in nahezu allen Bildungsplänen für Kindertageseinrichtungen verankert worden. Aber was bedeutet Literacy konkret und wie können Erzieher/innen Literacy in ihrer Arbeit anwenden? In der Fortbildung werden diese Fragen aufgegriffen. Die Teilnehmenden erarbeiten, wo sich Literacy in der täglichen Arbeit versteckt und wie sie so die Aufmerksamkeit auf diesen Zweig der Sprachförderung lenken können. In praktischen Übungen wird das Thema vertieft und in vielen Beispielen ausprobiert. Im zweiten Teil wird an einem Beispiel gezeigt, wie aus einem einfachen Vers ein Bilderbuch werden kann, wie Eltern dabei eingebunden werden und Verknüpfungen mit Institutionen vor Ort zustande kommen.

Referentin: Stefanie Adams, Erzieherin, Sprachförderkraft

Termin: Fr., 05.11.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Kath. Pfarrheim St. Clemens, Dierdorf

Kursgebühr: 10,00 €

1102/552

Theater, Mimik und Tanz zu Kinderliedern



Themenmodul 7: Theater, Mimik, Tanz

Bei dieser eintägigen Fortbildung mit dem Frankfurter Kinderliedermacher und Pädagogen Georg FERRI Feils erwartet Sie eine Fülle von Anregungen und eigenen Experimentiermöglichkeiten, wie sie bei 'Ihren' Kindern Bewegung, Körperbeherrschung, rhythmischen, tänzerischen und pantomimischen Ausdruck mit viel Spaß und großer Vielseitigkeit fördern können: Rollenspiele im Lied, Bewegungslieder, Lieder und Spiele, die auch Emotionen pantomimisch darstellen können, Geräusch-Geschichten, kleine Tanzchoreografien zu Kinderliedern und vieles andere mehr. Zwischendurch bleibt Zeit für Gesprächsrunden z.B. darüber, wie die Anregungen altersgemäß und bei unterschiedlichen Kindern umgesetzt werden können und welche Vorgehensweise sinnvoll ist. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Gymnastik- bzw. Sportschuhe sowie ein Lied oder Spiel, das sich zur Umsetzung mit theatralischen, mimischen und tänzerischen Mitteln eignen könnte. Bitte auch eine kurze Lieblingsgeschichte zum Vorlesen mitbringen.

Referent: Georg Feils (Ferri), Dipl.-Pädagoge, Kinderliedermacher, Hörspielautor

Termin: Mo., 13.09.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Verbandsgemeindeverwaltung, Linz

Kursgebühr: 10,00 €

1102/551

Was Kinder brauchen, um sich gesund entwickeln zu können

Themenmodul 13: Körper - Gesundheit – Sexualität

'Hauptsache: gesund!', 'wieder gesund' oder 'gut entwickelt' - diese Erleichterung tauschen Eltern und Erziehungsprofis häufig miteinander aus - nach dem Kindergarten Eintritt, nach einer Erkrankung oder nach einer Vorsorgeuntersuchung. Das Thema beschäftigt Eltern und Profis gleichermaßen, manchmal sind die Besorgnisse zu groß, manchmal werden diese Aspekte zu oberflächlich gesehen oder vernachlässigt. Jedoch: Welche Grundvoraussetzungen einer gesunden Kindheit wären wünschenswert und was kann jede/r der Beteiligten im Erziehungsprozess dazu beitragen?

Ziel der Fortbildung ist es, die grundlegenden theoretischen Erkenntnisse einer gesunden kindlichen Entwicklung aufzufrischen und methodisch-didaktische Umsetzungen im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu reflektieren, zu entwickeln und auszuprobieren.

Referentin: Barbara Neuendorf

Termin: Fr., 12.11.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Kultur- u. Jugendzentrum, Oberhonnefeld/Gierend

Kursgebühr: 10,00 €

1102/509

Medienpädagogik - die praktische Anwendung didaktisch strukturierter Medien

Themenmodul 14: Medien

Kinder erleben heute die Bedeutung der Medien in der Welt der Erwachsenen und leben auch selbst bereits in einer 'Medienwelt'. Der Begriff Medien umfasst dabei neben Fernsehen, Filmen und PC auch Audio-Medien, Bücher, Spiele etc., die zur Information, zum Lernen und zur Unterhaltung eingesetzt werden. Dabei werden mediale Erfahrungen aus dem Elternhaus in die Kindertagesstätte getragen und umgekehrt. Medien sind ein fester Bestandteil unserer Kultur und so ist es wichtig, dass die Kinder einen selbstbestimmten aber auch kritischen Umgang mit den Medien erlernen. Erzieher/innen lernen in dieser Fortbildung, wie Medien auf die Kinder wirken und wie die verschiedenen Medien sinnvoll in der Praxis eingesetzt werden können. Sie erfahren in einer Verbindung aus Theorie und Praxis, wie Kinder mit Hilfe von Medien selbst kreativ werden können. Zum Beispiel in dem sie mit dem Dia-Bilderbuchkino Geschichten zu Bildern erzählen, mittels einer CD-ROM Tänze und Bewegungsspiele aufführen, mit Hilfe eines Baukastens (Medienpaket) die Welt der Werbung kennen lernen oder im Projekt Ohrenspitzer selbst ein Hörbilderbuch erstellen.

Leitung: Elwira Redemund und Silke Läufer-Hermann (Kreismedienzentrum)

Termin: Do., 18.11.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Kreismedienzentrum - Konferenzraum/Schulungsraum, Neuwied

Kursgebühr: 10,00 €



1102/557

Entspannung vom Alltag - Wellness für die Seele

Unser Alltag ist geprägt von unserer schnelllebigen Zeit: hohe Anforderungen, viele Termine und Leistungsdruck beeinflussen uns, immer mehr Menschen reagieren mit Erschöpfungszuständen, Burn-out oder psychosomatischen Erkrankungen. Entspannungstechniken können helfen, körperliche und emotionale Anspannung zu 'ent-spannen'. In dieser Entspannung ist es möglich, Ruhe und Gelassenheit zu erfahren sowie Ausgleich für die tägliche 'Anspannung' zu sammeln.

In dem Seminar erhalten Sie Einblick in verschiedene Techniken (Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxion, Atemtechnik, Fantasiereisen, Minutenentspannung). Dieses soll Ihnen ermöglichen, 'Ihre' Entspannungsmethode zu finden, die Ihnen hilft, regelmäßig Entspannung vom Alltag zu erfahren. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke sowie ein Kissen mit.



Referentin: Nicole Ling, Erzieherin, Entspannungspädagogin

Termin: Fr., 12.11.10 von 09:00-16:00 Uhr (8 UStd.)

Ort: Katholisches Pfarrheim - 2. Raum links, Neustadt/Wied

Kursgebühr: 38,00 €

Teamfortbildungen, Qualitätsentwicklung & Praxisanleitung

Die kvhs Neuwied organisiert auch individuell zugeschnittene **Teamfortbildungen** für Ihre Kindertagesstätte vor Ort.

Auch eine Begleitung der **Qualitätsentwicklung** durch erfahrene Referenten ist möglich.

Bitte setzen Sie sich für weitere Informationen mit der Pädagogischen Mitarbeiterin Simone Kirst in Verbindung:
0 26 31 – 34 78 13

» Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**

Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten für Kurse zur beruflichen Weiterbildung und **zahlen Sie nur die Hälfte!**

Weitere Infos unter:
www.kvhs-neuwied.de
www.bildungspraemie.info
www.qualischeck.rlp.de

QUALISCHECK 
Förderung beruflicher Weiterbildung in RLP

Anmeldung:

Ich möchte mich für folgende/n Kurs/e anmelden:

- 1102/5 _ _ _____
- 1102/5 _ _ _____
- 1102/5 _ _ _____
- 1102/5 _ _ _____

Vorname: _____ Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Kita/Kiga: _____

- Hiermit ermächtige ich die kvhs Neuwied zum Einzug der Kursgebühr

Kontoinhaber: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Kreditinstitut: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldung unter:

kvhs Neuwied · Beverwijker Ring 5 · 56564 Neuwied

Tel. 0 26 31 - 34 78 13 Fax 0 26 31 - 95 31 90

E-Mail: info@kvhs-neuwied.de

KreisVolkshochschule Neuwied e.V.

Beverwijker Ring 5

56564 Neuwied

Tel. 0 26 31 - 34 78 13

Fax 0 26 31 - 95 31 90

E-Mail: info@kvhs-neuwied.de

www.kvhs-neuwied.de